

Amts- und Intelligenz-Blatt für die Oberamts-Bezirke Gmünd und Welzheim.

Samstag,

Neo. 107

14. September 1861.

Ämtliche Verfügungen und Bekanntmachungen.

G m ü n d.

Ämter-Versammlung.

Am

Wittwoch den 18. dies, Morgens 8 Uhr,

wird eine Ämterversammlung auf hiesigem Rathhause abgehalten werden, bei der folgende Gegenstände vorkommen:

- 1) Wahl des Bezirksausschusses zu Bildung der Geschworenenlisten.
- 2) Wahl des Bezirks-Recrutirungsraths.
- 3) Wahl des Rechnungs-Prüfungs-Ausschusses.
- 4) Verwendung der eingegangenen Geldstrafen wegen Unzucht-Vergehen.
- 5) Feststellung des Grundstocks-Vermögens der Oberamtspflege.
- 6) Verschiedene Straßenbau-Gegenstände.

Die Orts-Vorsteher haben pünktlich zu erscheinen, und zur Wahl des Bezirks-Ausschusses zu Bildung der Geschworenen-Listen, in soweit die betreffenden Gemeinden **stimmberchtig** sind, die **Bürgerausschuss-Obmänner** mitzubringen.

Stimmberchtig sind nach dem bestehenden Turnus, Ziff. IV.

Gmünd, Heubach, Mügglingen, Waldstetten, Iggingen, Göggingen, Straßdorf, Oberbettringen, Oberböbingen, Bartholomä, Herlikofen, Weiler, Durlangen, Lindach, Rechberg, Spraitbach, Unterböbingen, Wisgoldingen.

Den 9. September 1861.

K. Oberamt. Schemmel.

G m ü n d.

Auf das Ableben des Controleurs Kucher wird die Controle der Gold- und Silberwaaren bis auf Weiteres von Hrn C. Köllr. alt. besorgt. — Das Controle-Zimmer befindet sich im Hause des Hrn. Köllr.

Am 11. September 1861.

Stadtschultheißenamt. Kohn.

Welzheim. — Landwirthschaftlicher Verein.

Die Preis-Vertheilung

für vorzügliches Rindvieh findet am

Samstag den 21. September (Matthäus-Feiertag)

in Lorch statt.

Als Preise sind ausgesetzt:

A. Für Farren im Alter von 2—4 Jahren:

- 1) Leinthaler Race, 6 Preise: 6 Vereinsthaler, 5 Thlr., 4 Thlr., 4 Thlr., 3 Thlr., 3 Thlr.
- 2) Simmenthaler Race, 2 Preise: 5 Thlr., 3 Thlr.

B. Für Farren im Alter bis zu 2 Jahren: im Ganzen 5 Thlr., nach den an Ort und Stelle vom Ausschuss zu fassenden Beschlüssen.

C. Für Kühe.

- 1) Leinthaler Race, 5 Preise: 5 Thlr., 4 Thlr., 4 Thlr., 3 Thlr., 2 Thlr.
- 2) Simmenthaler Race, 2 Preise: 5 Thlr., 3 Thlr.

D. Für Kalbeln.

- 1) Leinthaler Race, 5 Preise: 5 Thlr., 4 Thlr., 4 Thlr., 3 Thlr., 2 Thlr.
- 2) Simmenthaler Race, 2 Preise: 5 Thlr., 3 Thlr.

Die Bedingungen für die Preisbewerbung und die Grundsätze für die Preisvertheilung sind folgende:

Bei gleicher Preiswürdigkeit erhalten die selbst gezüchteten Farren den Vorzug. — Farren, welche schon früher Preise erhielten, werden andern Preiswürdigen nachgestellt. — Zuchtstiere, welche Preise erhalten, dürfen bei Verlust der Prämien erst nach einem halben Jahre außerhalb der Bezirke verkauft werden.

Die Kühe und Kalbeln müssen entweder ihre Kälber bei sich haben oder fühlbar trächtig sein.

Nur solche Kühe und Kalbeln können bei der Preisvertheilung concurriren, welche wenigstens seit einem halben Jahre im Besitze der Bewerber sich befinden, worüber sich letztere durch gemeinderäthliche Zeugnisse auszuweisen haben.

Die Kennzeichen für den Leinthaler Schlag bestehen in weißen Hornspitzen, hellem Flozmaul und hellen Ringen um die Augen; es wird bestimmt verlangt, daß die Thiere durchaus einfarbig, daher frei von jedem Abzeichen sind.

Die Herren Orts-Vorsteher werden ersucht, sich in einem Zeugnisse nur über ein Thier auszusprechen, wenn gleich derselbe Viehbesitzer mehrere Thiere vorführen sollte.

Diejenigen Viehbesitzer, welche preiswürdige Thiere bringen, zu einem Preise aber gleichwohl nicht mehr gelangen können, erhalten die übliche Reisekosten-Entschädigung bezahlt.

Das Vieh muß an dem bezeichneten Tage, Vormittags 8 Uhr. auf dem Platze aufgestellt sein.
Die Herren Ortsvorsteher wollen für rechtzeitige und allgemeine Bekanntmachung des Vorstehenden sorgen.
Nach der Preisvertheilung versammelt man sich zu einem einfachen Mittagsmahl im Gasthof zum Hirsch.
Wetzheim, den 10. August 1861.

Der Vereins-Vorstand:
Oberamtmann Luz.

W e t z h e i m.
Diebstahl-Anzeige.
Am 6. ds. Mts. sind dem Weber Gottfried M u n z von W a l t e r s b a c h außer 1 Frankfurter 10 fl.-Schein 6—8 fl. Silbergeld, bestehend in 1 Kronenthaler, 1 Guldenstück und Münze entwendet worden, was zu den bekannten Zwecken hiemit veröffentlicht wird.
Den 11. Sept. 1861.
R. Oberamtsgericht.
W u n d e r, Akt.

G m ü n d.
Steckbrief-Zurücknahme.
Der am 20. v. Mts. gegen Karoline R o s m a n n von R e c h b e r g erlassene Steckbrief wird nach deren Verhaftung zurückgenommen.
Den 11. Sept. 1861.
R. Oberamt.
Akt. M ü h l s c h l e g e l, gef. St.-B.

G o t t e s z e i l.
Holzbeifuhr-Afford.
Am
D i e n s t a g den 17. ds.,
Vormittags 10 Uhr
findet auf der Kanzlei der unterzeichneten Stelle über die Beifuhr von 94 Klafter tannen Scheiter und Prügeln aus den benachbarten Staatswaldungen und von 30 Wagen Kies, eine Affordz-Berhandlung statt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Den 12. September 1861.
R. Zuchthaus-Verwaltung.
W u l l e n.

W e i ß e n s t e i n.
Am letzten Jahrmart den 9. September d. J. ist hier ein Papiergeld gefunden worden. Der rechtmäßige Eigentümer hat sich innerhalb 15 Tagen bei der unterzeichneten Stelle zu melden.
Den 10. Sept. 1861.
Stadtschultheißenamt.
H u m m e l.

G m ü n d.
D i e n s t a g den 17. Septbr.
Vormittags 11 Uhr
wird die Lieferung von 75 Ctr. Sauer-Heu bei der Kasernen-Inspektion verabstreicht, wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Kasernen-Inspektion.
L o r c h.


G e l d a u z u l e i h e n.
Bei der Gemeindepflege sind 3—400 fl. zu 4 Proc. sogleich auf längere Dauer zu erheben.
Den 11. Sept. 1861.
Gemeindepfleger P l e i b e l.

P f e r s b a c h,
Gemeinde Großdeinbach,
Gerichts-Bezirks Wetzheim.
Liegenschafts-Verkauf.
Zu Folge waisengerichtlichen Beschlusses wird aus der Verlassenschafts-Masse des verstorbenen Bauren Johannes Evangelist B o p p von P f e r s b a c h, im Hause des dortigen Anwalts, am
F r e i t a g den 20. ds. Mts.,
N a c h m i t t a g s 1 U h r,
das hienach beschriebene Hofgut im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht, und zwar:
14,2 R. ein zweistöckiges Wohnhaus,
23,7 R. eine zweibarnigte Scheuer,
2,6 R. ein Wasch- und Backhaus,
30,1 R. Hofraum mit besonders stehendem Vieh-
n e n - S t a n d,
1/8 M. 22,6 Rth.
5,0 R. Gemüsegarten,
1 5/8 M. 2,8 R. Gras- und Baumgarten,
30 7/8 M. 38,6 R Acker,
13 5/8 M. 39,2 R. Wiesen,
5 3/8 M. 20,4 R. Waldungen und
9/8 M. 10,8 R. Deden,
52 5/8 M. 43,4 R.,
zusammen tagirt zu 9299 fl.

Hiezu werden Kaufsliebhaber, auswärtige mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen, mit dem Anfügen eingeladen, daß unterzeichnete Stelle, sowie Anwalt Krieg in Pfersbach jederzeit zur Auskunfts-Ertheilung bereit sind. Zugleich werden Liebhaber darauf aufmerksam gemacht, daß der heurige Guts-Ertrag, das vorhandene Vieh und die Baurengeräthschaften besonders erworben werden können und daß bei der geringen Entfernung von Gmünd, wohin eine frequente Straße führt, der Guts-Ertrag leicht abgesetzt werden kann, sowie daß die Kaufs-Beringungen billig gestellt werden.
Den 2. September 1861.

Schultheißenamt.
B a u s c h.

Vermischte Anzeigen.
G m ü n d.
Danksgiving.

 Für die vielen Beweise von Liebe und Theilnahme während der langen Krankheit unserer unvergeßlichen, für uns leider zu früh dahin gegangenen Tochter und Schwester Theresia, sowie für die ehrenvolle Begleitung zum Grabe, besonders von Seite ihrer Freundsinnen, sagen den innigsten Dank die tieftrauernden Eltern:
U. und J. Wezenmaier,
nebst 3 Brüdern u. 1 Schwester.

G m ü n d.
Erklärung.
Die Unterzeichnete erklärt hienach, daß sie auf etwaige Schulden, welche auf ihren Namen gemacht werden, keine Zahlung leistet.
Josephine G r i m m i n g e r.

G m ü n d.
Neue holländ.
Häringe & Sardellen
empfehlt
Conditor Zieher.

G m ü n d.
Düngmittel zur Aussaat.
Reutlinger Guano, Kaltsuperphosphat, gedämpftes Knochenmehl, zu den Fabrikpreisen, sind fortwährend zu haben bei
G. Weckler.

G m ü n d.
Für Brauer!
Trockener Hopfen ist zu haben bei
G. Weckler.

A l f d o r f.
Feiler Wein.
Bei Unterzeichnetem sind etwa 6 Eimer 1860er Wein dem Verkauf ausgesetzt.
H u t t e l m a y e r, Schmid.

G m ü n d.
11 Eimer guten Aepfelmost hat zu verkaufen
Küfer W e z e n m a i e r
auf dem Kaltenmarkt.

G m ü n d.
Feiler Most.
4 Eimer sehr guten Obstmost, per Eimer 22 fl., verkauft
W e i t m a n n z. Rose.

G m ü n d.
Gute grobe Kernenkleie verkauft
G. S c h a b e l auf'm Meer.

R l o z e n h o f
bei Lorch.
Saatroggen zu verkaufen.
Etwa 30 Simri schönen Saatroggen das Simri zu 2 fl. 48 kr. verkauft
Christian Weiler.

G m ü n d.
Zu verkaufen.
Unterzeichneter ist willens, eine Drehbank sammt Schwungrad und 1 5ftiges Werkbrett sammt einer Walze zu verkaufen.
Eduard B ä u r l e.

G m ü n d.
Ich habe im Auftrag zu verkaufen:
Meyer's Universum, Oktav-Ausgabe, 5 Bände, Ladenpreis 12 fl. — zu 5 fl., vollständig.
Illustrierte Welt, Jahrgang 1858, 1859 und 60, Ladenpreis per Jahrgang 3 fl. 36 kr., zu 1 fl. 12 kr. per Jahrgang.
Amon, das Vaterunser. Erbauungsbuch für Protestanten. Prachtausgabe. 11. Aufl., 1844.
Ph. Springer, Buchbinder.

G m ü n d.
Zu verkaufen.
Einen großen deutschen Ofen sammt Stein und Fuß hat zu verkaufen
Sailer R i e l m a n n.

G m ü n d.
Zu verkaufen
4 schöne Läufer.
Rieger,
Wundarzt, jun.

G m ü n d.
Zimmer-Vermietung.
Auf einem ganz angenehmen Platze ein Zimmer für einen ledigen Herrn. Wo? sagt die Redaktion.



G m ü n d.

Empfehlung.

Schöne russische Hemden in Jacolets und Moll, für Damen und Mädchen, 5/4 Ellen weite Damast-Neisfröcke, Crinoline, Herren-Gravatten und Halsbinden, Chemisettes, Aermel, Neglige- und Kinderhauben, Kinderkittel, Kopfschmuck, Taschentücher, Handschuhe, Gürtel und alle in mein Fach einschlagende Artikel empfiehlt zu den billigsten Preisen.

Clotilde Bichler
gegenüber der Franziskanerkirche.

G m ü n d.

Strohstühle, Strohmesser, und Strohmesserblätter,

besten Qualität, sind erstere soweit fertig zu haben, daß mit denselben geschnitten werden kann. Letztere werden zu jeder Zeit angeblattet und für Alles **Garantie** geleistet.

Zug- und Waffenschmidmeister

Dinser,

wohnhast im Postgäßle.

L o r c h.

Anzeige & Empfehlung.

Nächstkommenden Sonntag und den darauf folgenden Montag wird das große

Welt-Panorama

in Lorch zur allgemeinen Schau ausgestellt. Ebenso steht auch mein Caroussel zur allgemeinen Benützung parat und ladet zu zahlreichem Besuche ein.

Panorama- und Caroussel-Besitzer
Fulder.

S t u t t g a r t.

Wirthschafts-Empfehlung.

Den geehrten Einwohnern Gmünds und Umgegend empfehle ich meine Wirthschaft auf's Beste mit dem Bemerken, daß stets gutes Bier, gehaltreiche Weine und den ganzen Tag über kräftige Speisen bei mir zu treffen sind und bitte ich auf die bevorstehenden Volksfestlichkeiten von meiner ergebensten Annonce Gebrauch machen zu wollen.

Stuttgart im September 1861.

W. Ketterlinus,

früher Musiker im R. 6. Infanterie-Regt.
Hauptstätterstraße 32.**Tagesordnung der Schwurgerichtssitzungen Hall und Ellwangen im dritten Vierteljahr 1861.**

a) Im Schwurgerichtsbezirk Hall: 1) Montag den 26. September: Anklagesache gegen den Tagelöhner Michael Rupp von Buchaus, Gemeinde Gschwend, Oberamts Gaildorf, wegen Raubs. 2) Samstag den 23. September: Anklagesache gegen die Wittve Charlotte Mittmann von Adolfsfurth, Oberamts Dohringen, wegen durch vorsätzliche Körperverletzung verursachter Tödtung.

b) Im Schwurgerichtsbezirk Ellwangen: 1) Montag den 30. September: Anklagesache gegen den ledigen Goldarbeiter Albert Widmann von Stuttgart wegen Falschmünzens. 2) Dienstag den 1. und Mittwoch den 2. Oktober: Anklagesache gegen Anna Barbara Feher von Dettingen, Oberamts Heidenheim, wegen fortgesetzter Brandstiftung. Anfang je Vormitt. 9 Uhr.

G m ü n d.

Zu vermieten.

Ein möblirtes Zimmer für einen ledigen Herrn bis 1. October bei

Leopold Weimann,
Goldarbeiter, Rinderbachergasse.

i] W e l z h e i m.

Feile Pferde.

Unterzeichneter hat 3 sehr gute im besten Alter stehende entbehrliche Pferde zu verkaufen, worüber jeden Tag mit ihm ein Kauf abgeschlossen werden kann.

Schmid z. Krone.

c] G m ü n d.

Gutes

Sauerkraut

ist fortwährend zu haben bei
Jakob Kraus, Metzger
bei der Pfarrkirche.

c] G m ü n d.

Gutes

Sauerkraut

empfehlen
Ch. Bantlin
hinter der Kaserne.

G m ü n d.

Sehr gutes

Sauerkraut

ist zu haben bei
Mehlhändler Apprich.

G m ü n d.

Gutes

Sauerkraut

empfehlen
Weizenmaier, Küfer
in der Waldstettergasse.

G m ü n d.

Es sind fortwährend gute

Äpfel, Kartoffeln und Sauerkraut

zu haben bei
Friedriche Schleichner
am Hahnenbach.

c] W e l z h e i m.

Knecht-Gesuch.

Ein gewandter Knecht, der gut

zu fahren versteht und auch in der Oekonomie Bescheid weiß, findet, wenn er gut prädicirt ist, sogleich oder später eine gute Stelle bei

Posthalter Erpf.

G m ü n d.

Mehrere gewandte Auskitterinnen finden sofort in unserer Fabrik dauernde Beschäftigung.

Jüngere Mädchen werden zu vortheilhaften Bedingungen in dieser Eigenschaft in die Lehre angenommen bei

Dtt & Comp.

i] Kirchenkirnbach.

Geld auszuleihen.

450 fl. gegen gesetzliche Versicherung aus einer Pflugschaft.
Schultheiß Schumann.

Verlorenes.

Von Unterurbach bis Lorch gingen 2 Schreibbücher mit Geld verloren. Der redliche Finder wird ersucht, dieselben gegen gute Belohnung abzugeben bei der

Redaktion.

G m ü n d.

Verlorenes.

Am letzten Mittwoch ging auf der Herlikofer Steige bis zum Eisenbahn-Übergang ein grauer Sommerrock verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung von 30 fr. an die Redaktion abzugeben.

G m ü n d.

Seit einigen Tagen wird wahrgenommen, daß Hopfen aus den Plantagen gestohlen und hier oder vielleicht auch anderwärts als Hecken-Hopfen verkauft wird. Wir glauben, indem wir die Behörde darauf aufmerksam machen, daß die Bitte am Plaze sein wird, diesen Hecken-Hopfenhandel unter polizeiliche Aufsicht zu stellen (etwa dem Kleinholzhandel gleich) und dem Feldschutz-Personal besonders diesen Dienst einzuschärfen, da an einer einzigen Stange so viel Werth als an einem Baume hängt.
Zwei Hopfen-Plantage-Besitzer.

Seine königliche Majestät haben nachstehende Beförderungen und Veränderungen in der R. Artillerie gnädigst verfügt: Zum Obersten und Kommandanten des Artillerie-Regiments wird ernannt: der Kommandant des 2. Artillerie-Bataillons, Oberstlieutenant v. Leube; zum Obersten wird befördert: der Kommandant der Festungsartillerie, Oberstlieutenant v. Bayer-Ehrenberg; zum Oberstlieutenant rückt vor: der Major v. Wöllwarth des 1. Artillerie-Bataillons; zum Major und Kommandanten des 2. Artillerie-Bataillons wird ernannt: der Kommandant der 7. Fußbatterie, Hauptmann Eichstrom; zum Arsenal-Direktor wird unter gleichzeitiger Beförderung zum Major ernannt: der Hauptmann Dorn der Artillerie. Das Kommando der 7. Fußbatterie wird übertragen: dem Hauptmann v. Faber du Faur der 5., dasjenige der 3.: dem Brigadeadjutanten Hauptmann Triebig, das der 5. Fußbatterie: dem Hauptmann

v. Bayer; das Kommando der Garnisonsartilleriekompagnie: dem Hauptmann Delhasen derselben. Zu Oberlieutenanten werden befördert: die Lieutenante Strack, Heß und Bellnagel der Artillerie.

Stuttgart, 12. Sept. Die Bewohner der Residenz wurden gestern Abend zwischen 8 und 9 Uhr durch Feuer signale erschreckt, die Schöttle'sche Baufabrik in der Wilhelmstraße stand bereits in hellen Flammen und beleuchtete weithin die Häuser der Stadt. Unsere Feuerwehr war bald in ihrer ganzen Stärke mit den Geräthschaften am Brandplatz erschienen, sah aber zu ihrem Bedauern ein, daß von dem brennenden Objekt wenig mehr zu retten sei, indem die Flammen aus allen Oeffnungen der Fabrik herauschlügen, folglich der Brand im Innern des Gebäudes bereits große Dimensionen angenommen und in dem daselbst verarbeiteten Holz die reichste Nahrung fand. Neben der Dämpfung des Brandes war daher das Hauptaugenmerk der Feuerwehr dahin gerichtet, den Brand auf dieses eine Gebäude zu isoliren, die anstehenden Häuser zu schützen und so einem weiteren Umfichgreifen des Brandes Einhalt zu thun. Es gelang ihr dies mit außergewöhnlicher Anstrengung vollständig, gegen Morgen wurde sie des Feuers vollständig Herr und rauchende Trümmer sind die traurigen Ueberreste eines Etablissements, das bisher Hunderten von Arbeitern Verdienst und ihren Familien Brod gab. Se. Maj. der König erschien kurz nach 9 Uhr in Begleitung des Prinzen Friedrich, seiner Adjutanten und des Hrn. Stadtschultheiß Gutbrod. Se. Maj. verweilte bis halb 12 Uhr außerhalb dem Wilhelmsthor in der Nähe des Aktiengartens und entfernten sich erst, nachdem Sie sich überzeugt, daß durch die energische Thätigkeit unserer Feuerwehr ein Weiterumfichgreifen des Brandes verhindert war. Leider haben wir bei diesem Brande auch ein Menschenleben zu beklagen, und zwar das des Feuerwehmannes Schloffer Walter, Familienvaters, der von einer herabstürzenden Zimmerdecke erdrückt und heute früh um 4 Uhr todt vom Plage getragen wurde. Er hatte den Eifer für die Rettung von Gegenständen seines Brodherrn leider mit dem Leben bezahlt. Die Entstehungursache des Brandes ist noch unbekannt, doch vermuthet man, da das Feuer gleichzeitig an verschiedenen Orten der Fabrik emporschlug, Brandstiftung. Herr Schöttle befindet sich gegenwärtig nicht hier, er soll erst am Morgen nach Glarus abgereist sein. Seine Frau und Familie befinden sich bereits seit längerer Zeit in der Schweiz. Der Schaden, welcher Hrn. Schöttle durch diesen Brand erwächst, ist trotzdem, daß die Gebäulichkeiten versichert sind, dennoch ein ungeheurer. Ein traurigeres Loos steht aber den zahlreichen Arbeitern bevor, die in der Baufabrik bisher genügenden Verdienst hatten, sie sind momentan brodlos und die Bauhätigkeit dieser Fabrik erleidet dadurch einen harten Stoß.

Eisenach, 7. Sept. Major Serre war dieser Tage hier, um in Wilhelmsthal eine Audienz vor dem Großherzog zu haben, dem er nach dem Jagdschloß Zillbach im Eisenacher Oberlande nachgereist ist. Die Veranlassung hiezu liegt in dem tragikomischen Geschie des Schillerlooses, auf das der Hauptgewinn, die Villa bei Eisenach, gefallen. Dieses Loos soll einen Schaden

erlitten haben, der seine Anerkennung als das richtige erschwert und die Uebereignung des Gewinnobjekts bis jetzt verzögert hat. Nach der Ziehung betrachtete sich der Großherzog nicht mehr als Eigenthümer und überließ die Sorge für den Gewinn natürlich dem glücklichen Gewinner. Da dieser jedoch nicht genügend legitimirt erschien, blieb der Garten einige Zeit unbewirthschaftet, bis die Munizipalverwaltung des Großherzogs sich desselben wieder annahm. Man ist auf den Ausgang gespannt.

Rom, 7. Septbr. Der Papst hat eingewilligt, die päpstlichen Truppen dem Oberbefehl Goyons unterzustellen, um jeden Versuch einer Invasion der italienischen Truppen zurückzuweisen.

Magusa, 10. Sept. Die türkischen Truppen haben die montenegrinische Gränze überschritten.

New-York, 31. Aug. Die Niederlage des Bundesobersten Tyler in Summersville, in Westvirginien, bestätigt sich. Die Sonderbündler sind im Besitz der Straßen von Bailay und Croft, in der Nähe von Springfield. Die Bundesstruppen marschiren gegen sie. Das Gerücht geht, General Mac Culloch sei mit 10,000 Mann gegen die Stadt Jefferson im Anmarsch. Die Bundesstruppen treffen Anstalten, dieselben zu vertheidigen. In Missouri ist der Belagerungszustand erklärt worden. Die Sklaven der Insurgenten sind für frei erklärt. Am Potomac wird eine Schlacht als bevorstehend betrachtet. Die See-Expedition des Generals Butler hat Kap. Hateras (Nordkarolina) zum Bestimmungsort.

Handels-Nachrichten.

Spalt, 4. Sept. Es ist nun entschieden, wir bekommen eine recht ordentliche und wenn man die Qualität allein nimmt, recht gute Hopfenerte, die Quantität, der nach wir die Ernte nur als eine recht ordentliche bezeichneten, wird auf nicht ganz Dreiviertel allgemein geschätzt. Namentlich ist auch Spalter Landgut neben Spalter Stadtgut von der erwünschten guten Qualität. Wir glauben hier in Bayern nach den Nachrichten, die uns von auswärts her zugekommen, daß uns der Himmel vorzugsweise vor andern Ländern begünstigt habe und daß wir auf nicht unbeträchtliche Ausfuhr rechnen dürfen und doch sind wir keine Sanguiniker in Betreff der Preise, so sehr hoch werden sie sicher nicht werden, denn die vorjährige, gerade herausgesagt, zum Theil schwindelartige Steigerung in Verbindung der nothwendig gekommenen Reaktion haben unfreilich den Geschäftszweig des Hopfenhandels wieder auf vernünftigeren Wege gebracht. Der Hopfenbauer aber, für den die Preise immer noch sehr lohnende sein werden, kann sich des Ganges der Sache auch dieses Jahr nur freuen.

Frankfurter Cours vom 10. Septbr. 1861.

Pistolen	9 fl. 37—38 fr.
Preußische Friedrichsd'or	9 fl. 56—57 fr.
Zwanzigfrankenstücke	9 fl. 20—21 fr.
Holl. Zehnguldenstücke	9 fl. 44—45 fr.
Randulfaten	5 fl. 33—34 fr.
Englische Sovereigns	11 fl. 48—52 fr.

U m i n d. . . Ergebnis des Fruchtmarktes am 11. September 1861.

Getreide- Gattungen.	Voriger Woch.		Neue Zufuhr.		Gesammt- Betrag.	Geringer Verkauf.	Im Hof gestiegen.		Hochster Durchschn. Preis.		Niedriger Durchschn. Preis.		Verkaufs- Summe.		Durchschnitts-Preis mehr per Ctr.		weniger per Ctr.			
	Säc	Säc	Säc	Säc			fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
Kernen	8	53	78	165	6	11	7	24	7	14	7	12	1195	14	—	—	—	—	8	
Witzen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roggen	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste	3	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wicken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ackerbohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Linfen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	12	66	78	165	6	16	—	—	—	—	—	—	1195	14	—	—	—	—	—	—

In No. 104 wurde der durchschnittliche Erlös aus 1 Simri Kernen bei 32 Pfund mittlerem Gewicht zu 1 fl. 41 fr. statt 2 fl. 21 fr. angegeben. Schranken-Aufseher Joh. Rudolph, sen.

Schorndorfer Brod-Preise vom 11. September 1861.

8 Pfd. weißes Brod kosten	36 fr.
8 " schwarzes " "	34 fr.
1 Kreuzerwecken wiegt	5 Loth
Gewöhnliche Verkaufspreise des Fleisches.	
1 Pfund ganzes Schweinefleisch	15 fr.
1 Pfund abgezogenes ditto	14 fr.
1 " Ochsenfleisch	12 fr.
1 " Rindfleisch	11 fr.
1 " Kalbfleisch	11 fr.